

TENNISLIVE



Tennis live, 73. Ausgabe. 5. Jahrgang

Januar 2019

Anmeldestart am 1. Februar 2019

Deutschland spielt Tennis



Und das können wir euch schon verraten: Es wird viel passieren! Unsere gemeinsame Saisonöffnung erhält in diesem Jahr einen komplett neuen Anstrich. Ihr dürft euch auf eine modernere Optik sowie zahlreiche zusätzliche digitale Bausteine freuen.

Aber keine Sorge: beliebte Bestandteile unseres Angebots wie Vereinsverlosung, Werbemittel, Organisationsleitfaden und Besuchergewinnspiel bleiben natürlich erhalten – sie erscheinen aber im neuen Look.

Der Aktionszeitraum wird vom 20. April bis 12. Mai 2019 sein, anmelden könnt ihr euch ab dem 1. Februar 2019 unter

<https://www.dtb-tennis.de/Initiativen-und-Projekte/Deutschland-spielt-Tennis>

DTB-Kongress mit Stars und Experten

Mehr als 700 Teilnehmer, hochklassige Referenten aus dem In- und Ausland – darunter Topstars wie Boris Becker, Günter Bresnik oder Judy Murray – und eine noch größere thematische Bandbreite als in den letzten Jahren: Der Internationale DTB Tenniskongress presented by Wilson in Berlin hat in der Tennisszene für große Begeisterung gesorgt.



„Der Kongress 2019 war von der Resonanz und von den Inhalten her der bislang erfolgreichste“, sagt Organisationsleiter Hans-Peter Born. „Die Mischung aus Vorträgen von Experten und Stars ist sehr gut angekommen und hat dafür gesorgt, dass die Teilnehmer an allen drei Veranstaltungstagen konzentriert dabei waren“, so der Ausbildungsleiter des Deutschen Tennis Bundes.

Zum insgesamt vierten Mal hatte der Deutsche Tennis Bund (DTB) nach Berlin zu seinem Tenniskongress mit internationaler Ausrichtung geladen. Getreu dem **Motto „Vereinstennis der Zukunft – vom Gesundheits- bis zum Leistungssport“** präsentierte der Dachverband einer Rekordteilnehmerzahl von mehr als 700 anwesenden A-, B- und C-Trainern an drei Veranstaltungstagen einen Mix aus verschiedenen Themenbereichen.

Das Konzept des Events, hochklassige Fachvorträge namhafter internationaler Coaches in Kombination mit einer Tennismesse, auf der neue Ausrüstungstrends präsentiert werden, gilt weltweit als einmalig.

Judy Murray als erstes großes Highlight

Das Highlight des ersten Veranstaltungstages waren die Auftritte von Judy Murray. Großbritanniens bekannteste „Tennis-Mom“ hat nicht nur ihre beiden Söhne Andy und Jamie trotz vieler Widrigkeiten auf den Weg in die Weltspitze begleitet. Sie selbst hat sich über Jahre hinweg zum Teil autodidaktisch zu einer der bedeutendsten Tennistrainerinnen der Welt entwickelt. In Berlin eröffnete sie den Kongress mit einem Workshop nur für weibliche Coaches, später stellte sie ihr Basisprogramm „Miss Hits“ vor, mit dem jungen Mädchen der Spaß am Tennissport vermittelt werden soll.

Ebenfalls großen Anklang fand der Beitrag des Belgiers Ruben Neyens, der kreative Trainingsformen für Kinder zwischen drei und fünf Jahren zeigte. Eine Talkrunde mit Judy Murray, Alexander Jakubec, Jürg Bühler und Hans-Peter Born rundete den Themenkomplex Kindertennis ab, ehe DTB-Präsident Ulrich Klaus die **Vereinstrainerin des Jahres, Eva Birkle-Belbl**, für ihr außergewöhnliches Engagement beim Freiburger Tennisclub ehrte.



Boris Becker begeistert die Teilnehmer

„Der Weg in die Weltspitze“ beschäftigte Publikum und Referenten am zweiten Tag des Kongresses – im Fokus: Boris Becker. Der Head of Men’s Tennis zeigte sich begeistert vom Branchentreffen: „Es herrscht eine tolle Atmosphäre, von der ich vorher auch schon viel gehört hatte. Es macht Spaß, sich mit einem Tennisfachpublikum zu unterhalten. Es passiert selten, dass sich so viele Experten treffen, um über das deutsche Tennis zu diskutieren.“

Gemeinsam mit seinem Eurosport-Moderationskollegen Matthias Stach, der an allen drei Tagen durch das Programm auf dem Showcourt im Berliner Hotel Estrel führte, sprach Becker über seine Aufgaben im DTB und zeigte in einem praxisorientierten Beitrag mit zwei jugendlichen Kaderspielern seine Trainingsschwerpunkte. Kurz vorher hatte sein früherer Coach Günter Bresnik Tipps für den Umgang mit jungen Talenten vorgetragen.

Diskussionsrunde mit Günter Bresnik und anderen Prominenten

In einer Gesprächsrunde zum Thema „Der Weg zur Weltklasse“ diskutierten anschließend neben Becker auch Head of Women’s Tennis **Barbara Rittner**, DTB-Vizepräsident Dirk Hordorff und Sportdirektor Klaus Eberhard über Status quo und Ziele der Nachwuchsförderung.

Parallel zu den Vorträgen im großen Saal beschäftigte sich auch das Elternseminar mit diesem Thema, jedoch aus anderem Blickwinkel. Zum zweiten Mal nach 2017 organisierte der Dachverband für Mütter und Väter talentierter Kids einen exklusiven Rahmen mit Vorträgen namhafter Experten wie Günter Bresnik, Judy Murray und Barbara Rittner, die Fragen rund um die Talentförderung beantworteten.

Zum Tagesabschluss luden die zahlreichen Aussteller die Teilnehmer zu einem Get Together ein – ein neues Angebot, das den „Networking“-Gedanken des Tenniskongresses noch einmal herausstellte.

Thema Gesundheit im Fokus des Abschlusstages

Der Abschlusstag stand im Zeichen der Gesundheit. Nachdem Alexander Jakubec die gesundheitsorientierte Weiterentwicklung der Ausbildung zum B-Trainer Breitensport vorgestellt hatte, mobilisierte Silvester Neidhardt mit seiner Präsentation buchstäblich die Massen. Mehr als hundert Tennistrainer absolvierten unter seiner Anleitung auf und um den Center Court herum eine Beweglichkeits- und Koordinationsübung.

Neben den praxisorientierten Vorträgen erhielten die Teilnehmer im Business-Seminar am Sonntag zudem die Chance, sich über administrative Themen zu informieren – insbesondere in den Bereichen Marketing, Recht und Steuern. Passend dazu präsentierte der Dachverband sein neues Konzept „Marke Trainer“, das die lizenzierten Tenniscoaches künftig stärken und sichtbarer positionieren soll.

Am Ende einer gelungenen Veranstaltung zog Dirk Hordorff, der für Leistungssport, Ausbildung und Training zuständige Vizepräsident, eine positive Bilanz und blickte optimistisch in die Zukunft:

Lesen Sie auch:

[Stimmen zum Tenniskongress: Becker, Bresnik, Rücker & Co.](#)

[Boris Becker: „Tennis lebt – und wie!“](#)

Erkenntnisse aus dem Elternseminar

Stress bei den Kindern erkennen und vermeiden – Stärken fördern und Positives herausarbeiten.

Verlieren lernen gehört genauso dazu wie siegen lernen!

Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser – Tenniseltern sollten auch loslassen können.

Liebe Turnierveranstalter,

ich wünsche Euch ein frohes, gesundes und sportlich erfolgreiches Jahr 2019.

Wie bereits angekündigt, wurde bundesweit entschieden, dass es keine Nenngeldobergrenzen geben soll. Ihr könnt somit ab sofort Eure Nennfelder frei wählen. Nichtsdestotrotz wünschen wir uns als Verband, dass sich das Nenngeld in einer Verhältnismäßigkeit bewegt. Zusätzlich wollte ich Euch noch ein paar Fragen beantworten, die Ihr uns während der Veranstaltersitzung gestellt habt.

- 15er Feld ist möglich. Muss aber auch so ausgeschrieben werden.
- Bei einer eventuellen Beschränkung von Feldgrößen ist der Veranstalter frei. Er kann auch zum Beispiel in der Formulierung der Ausschreibung zwei alternative Feldgrößen ausschreiben „Feldgröße 16 oder 24 Spieler“ oder sie generell offen lassen, z.B.: „Die Feldgröße ist mindestens 16 Spieler, kann aber nach Meldeschluss in Abhängigkeit von der Zahl der in den einzelnen Konkurrenzen gemeldeten Spielern und der Platzkapazität erhöht werden“.
- Ausrichter von Turnieren kann nur ein Tennisverein sein, der Mitglied beim DTB ist.

Es werden demnächst noch weitere Infos folgen, sobald diese vom DTB veröffentlicht werden.

Mit sportlichen Grüßen

Branko Weber

PS: Damit keine Missverständnisse aufkommen, möchte ich noch klarstellen, dass für die Jugend, die vom DTB beschlossenen Nenngeldobergrenzen natürlich weiterhin bestehen bleiben. Es wird lediglich die vom Verband in 2018 eingeführte Nenngeldobergrenze für Aktiven und Senioren aufgehoben.

Sportlicher Ausblick

Vom 18. bis 27. Januar finden in der Hamburger Verbandshalle (Bei den Tennisplätzen) die Tennismeisterschaften Schleswig-Holstein und Hamburg für Damen und Herren und alle Altersklassen ab 30 statt. Anmeldungen bis Freitag, 18. Januar, 23.59 Uhr. Die Meldungen erfolgen unter www.mybigpoint.de
[Ausschreibung 2019 Hallenmeister.pdf](#)

Am Sonntag, 20. Januar, findet in Quickborn die 2. Veranstaltung der Offenen Minicup-Serie, Jahrgang 2009 und jünger, des Bezirks West statt.

Vom 25. bis 27. Januar gibt es die Offenen Jugendbezirksmeisterschaften, Rangliste und LK U12-U16, Kategorie J-3, in den Tennishallen Holm, Pinneberg und beim SV Halstenbek-Rellingen.

Die Bezirksjugendmeisterschaften im Bezirk Ost finden ebenfalls vom 25. bis 27. Januar in Kiel-Wellsee statt.

Die Bezirksjugendmeisterschaften im Bezirk Nord gibt es vom 1. bis 3. Februar in Neumünster.

Im Bezirk Süd finden sie ebenfalls vom 1. bis 3. Februar in HL Weisbach statt. (Mehr Infos liegen aus dem Norden, Osten, Süden nicht vor).

Im Westen gibt es die Offenen Bezirksmeisterschaften U10 + U9. U10 (Jahrgang 2009): Großfeld. U9 + jünger (Jahrgänge 2010 + jünger): Midcourt, in Pinneberg.

Die Norddeutschen Jugendmeisterschaften 12/14 finden vom 8. Bis 10. Februar in Isernhagen statt.

Die Verbandsjugendmeisterschaften 12 finden vom 15. bis 17. 2., die Meisterschaften 10 am 16. und 17. 2., die Meisterschaften 09 am 16. Februar (alle) in Kiel-Wellsee statt.
Die Meisterschaften 14/16 gibt es vom 22. bis 24. Februar in Kiel-Wellsee.

Das Masters der Turnierserie Nord presented by Dunlop wird am 16. und 17. März in Kaltenkirchen ausgetragen.



Australian Open: Ansetzungen und Ergebnisse

hier: <https://www.dtb-tennis.de/Tennis-International/News/Australian-Open-Ergebnisse-und-Ansetzungen-der-Deutschen>

Blick über den Tellerrand



Barbara Rittner bleibt dem Deutschen Tennis Bund

(DTB) erhalten. Ihr Vertrag als Head of Women's Tennis und Bundestrainerin wird um drei Jahre bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

Wenige Tage vor Beginn des ersten Grand Slam-Turniers des Jahres in Australien hat der Deutsche Tennis Bund den Vertrag mit seiner Damentennis-Chefin Barbara Rittner verlängert. Somit wird sich die 45-Jährige auch in den kommenden Jahren als Head of Women's Tennis federführend um die Förderung des gesamten weiblichen Nachwuchses kümmern und die verantwortlichen Bundestrainer koordinieren. Ihr Hauptaugenmerk wird in den kommenden Jahren dabei weiterhin auf der Entwicklung der 14- bis 17-jährigen Mädchen aus dem Porsche Junior Team liegen. Diese werden durch individuelle Förder- und Betreuungsmaßnahmen sowie Lehrgänge an den DTB-Bundesstützpunkten in Stuttgart- Stammheim und Kamen auf den angestrebten Sprung ins Profitennis vorbereitet.

Wussten Sie eigentlich



Alexander Zverev wird bei den BMW Open (29. April bis 5. Mai 2019) aufschlagen. Der amtierende ATP-Weltmeister tritt an, um seinen Titel auf dem Center Court des MTTC Iphitos in München zu verteidigen. Nach seinen beiden Siegen 2017 und 2018 will Zverev nun den Hattrick schaffen, was vor ihm noch keinem anderen Spieler in der

Bayerischen Landeshauptstadt gelungen ist. „Es ist immer großartig, in Deutschland zu spielen und ich bin froh nach München zurückzukehren, wo ich meinen Titel vor den großartigen Fans gerne verteidigen möchte. Wir sehen uns bald!“, erklärt Alexander Zverev, der hinter Novak Djokovic, Rafael Nadal und Roger Federer die aktuelle Nummer vier der Welt ist. „Ein großer Dank gilt unseren Partnern, insbesondere BMW und der FWU. Nur durch sie sind wir in der Lage, den Zuschauern Jahr für Jahr ein Weltklassefeld zu präsentieren. 2019 den amtierenden Weltmeister bei den BMW Open by FWU zu begrüßen, ist natürlich etwas ganz Besonderes“, sagt Michael Mronz von der veranstaltenden MMP Event GmbH.

Aus den Bezirken

West

18. Nord-Cup: Qualität siegt



Bei den Herren 30 gewann Benjamin Miarka (1., Winterhude-Eppendorfer Turnverein) das Finale gegen Mike Plohmann (TC Wedel) mit 6:2, 7:5. Turnierleiter Kai Hädicke-Schories gratulierte.

Kaltenkirchen. Der 18. Nord-Cup des Tennisbezirks West musste auf Grund der erneut guten Beteiligung wieder in drei Hallen ausgetragen werden. 118 Spieler und Spielerinnen schlugen auf. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein leichtes Plus. Turnierleiter Kai Hädicke-Schories zeigte sich mit den Meldungen und dem Ablauf des Turniers „voll zufrieden“ und führte die gute Beteiligung auf den Bekanntheitsgrad der Veranstaltung und auf den Qualitätsgrad zurück. Ausgetragen wurden die Konkurrenzen Damen 40/50 und Herren30/40/50/55/60 und 65. Gespielt wurde in Henstedt-Ulzburg, TC Alsterquelle und in der Halle des TC SV Henstedt-Ulzburg, in Kaltenkirchen beim TC an der Schirnau.

Sieger und Siegerinnen:

Herren 30: Benjamin Miarka (Winterhude-Eppendorfer Turnverein)

Herren 40: Stefan Rohde (TC Alsterquelle)

Herren 50: Stephan Kammerer (Tennis- und Hockey-Club Neumünster)

Herren 55: Michael Kuhl (Tennis- und Hockey-Club Neumünster)

Herren 60: Burkhard Herzberg (Binzer Tennisverein)

Herren 65: Torsten Essl (TC Lütjenburg)

Damen 40: Anja Schüler (TK Mölln)

Damen 50: Tanja Dönnecke (Spielvereinigung Blankenese)

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh